

„Was fehlt dem Kranken?“

„Fanas, er ist heiß, seit acht Tagen.“

Wir fassen die fieberglühende Hand eines alten Mannes, holen ein Duzend Chininpulver aus unserer Medizinbüchse und erteilen unsere Verhaltungsmaßregeln, die jedoch erst durch unsere Kulis verdolmetscht werden müssen; denn hier reichen wir mit unserem Malaiisch nicht mehr aus. Wir sind bereits mitten im Dajatgebiete.

Langsamer wird allmählich der Rhythmus der Ruderschläge, und wir kommandieren „Halten“.

Die beiden Fahrzeuge werden gegen das Ufer gesteuert, an den knorrigen Luftwurzeln eines überhängenden Baumes befestigt, und im Nu ist die ganze Mannschaft in tiefen Schlaf gefallen.

Aber wie könnten wir schlafen im frischen Eindruck der wundervollen Wildnis! Eine ungeheure Stille herrscht ringsumher, kaum gestört durch das leise Plätschern der am Kiele der Schifflein sich brechenden Strömung, und in wohligem Entzücken schwelgen wir in dem Bewußtsein, daß wir im Herzen der Urwaldinsel weilen, dabei sicher und ohne jegliche Gefahr; denn die Natur ist hier gütig. Kein hungriger Tiger lauert auf Beute, Giftschlangen sind selten, und die Krokodile finden im Ketungau so reichliche Fischenahrung, daß sie den Menschen nicht oft erschrecken.

Plötzlich tönt durch das Dickicht ein dumpfer, dröhnender Krach, dem ein prasselndes Geknatter folgt — ein morscher, vielhundertjähriger Waldriese stürzte nieder. Das sind die Stundenschläge auf der Uhr des Urwaldlebens, die Schläge, mit denen die Wildnis ihre Ewigkeiten mißt!

Und wieder erschallt aus dem Dunkel ein Ton, hell und metallisch wie Glockenklang: es entstammt dem Kehlhchen eines kleinen Laubfrosches, der seine eintönige Musik wohl eine halbe Stunde weit zu uns herüberschickt.

Emil Selenta.

55. Das Indische Reich.

Die wahre Macht Englands in Indien liegt in seiner geistigen Überlegenheit, und während der zwei Jahrhunderte, die es Indien beherrscht, ist der Löwenanteil der Last von seelischen Kräften getragen worden. Denn ist es nicht schwerer, gegen die Überzeugungen einer Nation als gegen ihre bewaffneten Heere zu kämpfen? Ist es nicht leichter, eine Schlacht zu gewinnen, als den Fanatismus zu überwinden? Nur der Geist kann den Geist bewältigen. Es ist der britische Geist, der die Kolonie stark gemacht hat, der aber genährt und erhalten sein will; und hier ist es die Heimat, die eine so wichtige Rolle spielt. Mit Energie und Takt erfüllt sie ihre Mission. Von der Bankethalle